

3 Pager für Medienarbeit

Österreich schreibt
Musikgeschichte beim
Eurovision Song Contest

24. März 2026

Pressebilder: [Merkliste ESC-Bilder CDB](#)

B2B austria.info Artikel: [12 Points go to... Eurovision Song Contest 2026 in Vienna](#)

Presseaussendung/Unterlage Storypitch

Österreichs Erfolgsformel beim Eurovision Song Contest: Starke Charaktere jenseits des Mainstreams! Von Udo Jürgens über Conchita Wurst bis zu JJ und Cosmó – sie alle haben etwas, das die anderen nicht haben.

Beim Eurovision Song Contest kann Österreich stolz drei Siege vorweisen – in den Jahren 1966, 2014 und 2025. Die Gewinner:innen: Unikate. Vom stilprägenden Entertainer Udo Jürgens über die international sichtbare Kunstfigur Conchita Wurst bis hin zu JJ, einem Opernsänger, der Stimmgewalt mit modernen Beats mixt. Dieses Jahr präsentiert sich Österreich mit Cosmó als Musiknation, die Tradition und Gegenwart verbindet und sich kontinuierlich neu erfindet.

Udo Jürgens – der Mann im Bademantel

Der Sieg beim Eurovision Song Contest 1966 verhalf nicht nur Österreich zum ersten Triumph, sondern war Ausgangspunkt von Udo Jürgens jahrzehntelangen Karriere. Mit „Merci, Chérie“ setzte der charismatische Künstler weniger auf Inszenierung als auf Reduktion: Stimme, Klavier und eine klare musikalische Dramaturgie – mit Erfolg: die Single beherrschte in über 20 Ländern die Hitparaden. Udo Jürgens ehrliche Musik bewegte sich zwischen Schlager, Chanson und Pop. Häufig griff er gesellschaftliche Themen auf oder persönliche Lebensrealitäten. Jürgens Markenzeichen: der weiße Bademantel. Nach jedem Konzert kam er darin auf die Bühne zurück und spielte die Zugabe. Dieses Ritual pflegte er bis zu seinem Abschiedskonzert 2014 in Zürich. Udo Jürgens entwickelte sich mit über 100 Millionen verkauften Tonträgern und mehr als 1000 komponierten Liedern zu einem der prägendsten deutschsprachigen Künstler des 20. Jahrhunderts.

Tipp!

In einer Hommage an Udo Jürgens entsteht ab 2027 eine 400 m² große Dauerausstellung im [Kärnten.museum in Klagenfurt](#). Sie zeigt den Künstler in seiner gesamten Bandbreite: von den Anfängen in Kärnten bis zur internationalen Musikkarriere. Dabei geben persönliche Gegenstände, Auszeichnungen, Instrumente und Erinnerungsstücke (wie die Medaille seines Eurovision Song Contest-Siegs 1966) Einblicke in ein Leben, das von Musik und kreativer Unruhe geprägt war.

Udo Jürgens war auch international als Komponist erfolgreich und schrieb Songs für renommierte Künstler:innen wie Shirley Bassey, Sammy Davis Jr. und Frank Sinatra. Der Song „If I Never Sing Another Song“, den er ursprünglich für Frank Sinatra geschrieben hat, wurde zum persönlichen Abschiedssong von Sammy Davis Jr., den er bis zu seinem Lebensende am Ende eines Konzertes aufführte.

Conchita Wurst – die bärtige Diva

Fast fünf Jahrzehnte später kehrte Österreich mit Conchita Wurst 2014 an die Spitze des Eurovision Song Contest zurück. "Die bärtige Diva", wie Tom Neuwirth seine Kunstfigur selbst bezeichnete, wurde mit ihrem Siegesmotto „We are unstoppable!“ über Nacht zu einer weltweiten Galionsfigur der LGBTI-Gemeinschaft und löste eine europaweite Debatte über gesellschaftliche Offenheit aus. "Rise Like a Phoenix" chartete hoch in sieben Ländern, das Debütalbum erreichte Charts in Australien und Europa (z. B. Platz 1 in Österreich, Top 10 in der Schweiz).

Heute positioniert sich Neuwirth zunehmend als vielseitiger Künstler in den Bereichen Musik, Fashion und Menschenrechte und ist in unterschiedlichen Bühnenformaten präsent. 2019 leitete Tom Neuwirth eine neue künstlerische Phase ein und veröffentlichte unter dem Projektnamen WURST erstmals ein Album mit elektronisch geprägter Musik. Im November 2025 spielte er die Rolle des „Todesengels“ auf der Musical-Bühne von „Romeo & Julia - Liebe ist alles“ in Berlin. Außerdem startete er gemeinsam mit JJ den Podcast „Bussi Bla Bla“ im österreichischen Radiosender FM4.

Tipp!

Aktuell steht Tom Neuwirth im Stück "Luziwuzi" als queerer Erzherzog Ludwig Viktor im [Wiener Rabenhof](#) auf der Bühne. Außerdem ist er mit dem Varieté-Abend „[Frau Thomas & Herr Martin](#)“ im deutschsprachigen Raum unterwegs und verbindet Wienerlied, Jazz, Swing, Latin und Schlager zu einem abwechslungsreichen Programm. Von 28. September bis 3. Oktober 2027 ist er Teil des „[Rainbow Cruise](#)“ – einer speziell auf die LGBTQIA+-Community ausgerichteten Kreuzfahrt.

JJ – der Countertenor

Mit dem Sieg im Jahr 2025 setzte JJ knapp 10 Jahre später Österreichs Erfolgsgeschichte fort. Sein Beitrag „Wasted Love“ verzauberte durch die starke emotionale Dramaturgie und beeindruckende künstlerische Handschrift: Der Song wird als „Operatic Pop“ beschrieben und verbindet klassische Gesangstechnik mit modernen Pop- und elektronischen Elementen. Als klassisch ausgebildeter Countertenor löst JJ dabei bewusst musikalische Grenzen auf.

Aktuell arbeitet JJ an seinem ersten Album. Die Genreübergreifende Richtung wird dabei vertieft. Seine erste Single heißt „Back To Forgetting“. JJ verarbeitet darin mit eingängigen Beats und emotionalen Vocals das Thema toxische On-off-Beziehung; etwas, das er selbst erlebt hat. Vor dem Mikrofon steht er außerdem gemeinsam mit Conchita Wurst – im Fm4 Podcast „Bussi Bla Bla“, in dem es um Themen wie Pop, Queerness und Performance geht.

Tipp!

Rund um den ESC widmet sich das Haus der Geschichte Österreich in Wien von 25. März bis 11. Oktober 2026 der Präsentation [„Unstoppable! Eurovision Song Contest Highlights im Museum“](#), wo Objekte ausgestellt werden, die österreichische ESC-Geschichte geschrieben haben: das Bühnenbild zu „Wasted Love“ von JJ, Conchita Wursts ikonisches Kleid sowie Bilder des grand prix de la chanson, der 1967 umgeben von imperialem Prunk in der Neuen Hofburg in Wien über die Bühne ging. Die Präsentation zeigt, wie eng der Song Contest mit dem Wandel von Politik, Identitäten und Gesellschaft verbunden ist.

Cosmó – der neue Deutschpop

Mit Cosmó tritt 2026 eine neue Generation österreichischer Popkünstler:innen auf die internationale Bühne. Der 19-jährige Singer-Songwriter Benjamin Gedeon, geboren in Budapest und aufgewachsen im Burgenland, vertritt Österreich beim Eurovision Song Contest in Wien mit dem Song „Tanzschein“. Seinen Durchbruch erzielte er beim ORF-Vorentscheid „Vienna Calling“, den er als jüngster Teilnehmer gewann. Musikalisch steht Cosmó für modernen Deutschpop mit Club-Einflüssen – eine bewusste Weiterentwicklung von früheren englischsprachigen Songs hin zu einer persönlicheren, deutschsprachigen Ausdrucksform.